



Europäische Akademie Berlin

An die Mitglieder und Freunde
der Europäischen Akademie Berlin

Bismarckallee 46/48
D - 14193 Berlin
Telefon + 49/30/89 59 51-0
Telefax + 49/30/89 59 51-95
e-mail eab@eab-berlin.de
Internet www.eab-berlin.de

10. September 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

das hatten wir uns ja ein wenig anders vorgestellt mit der Sommerpause. Der Konflikt in Georgien hat die sommerliche Ruhe jäh beendet und neben den Regionalkonflikten auf dem Kaukasus auch das Verhältnis der EU zu Russland sowie die Zukunft der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik auf die Tagesordnung gesetzt.

Wir haben die Ferienzeit genutzt, um in der Zeit vom 9. bis 16. August ein Seminar in Kooperation mit der Europa-Union Deutschland durchzuführen, dessen Thema der **interkulturelle Dialog** war. Unter anderem standen uns der Historiker **Prof. Dr. Manfred Görtemaker** sowie der ehemalige Staatsminister im Auswärtigen Amt **Dr. Christoph Zöpel** als Diskussionspartner zur Verfügung. Die Veranstaltung wurde von der Bundeszentrale für politische Bildung sowie vom Auswärtigen Amt unterstützt.

Vom 17. bis 30. August fand in unserem Haus eine Sommerakademie für **junge Polen, Russen und Deutsche** statt. Unter dem Oberthema „**Brücken bauen**“ diskutierten die jungen Erwachsenen die unterschiedlichen Perzeptionen der Vergangenheit und die gemeinsamen Herausforderungen der Zukunft. Zu den Referenten gehörten der Europaabgeordnete **Elmar Brok**, der polnische Publizist **Adam Krzemi ski** und die Präsidentin der Viadrina, **Prof. Dr. Gesine Schwan**. Möglich wurde diese Sommerakademie durch die Unterstützung der Bundeszentrale für politische Bildung, des Centre International de Formation Européenne (CIFE), des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) sowie des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft. Zum Abschluss der Sommerakademie erstellten die Tagungsteilnehmerinnen und –teilnehmer eine Seminarzeitung, die auf der Internetseite der Akademie (www.eab-berlin.de) abrufbar ist.

Vom 16. bis 19. September werden wir wiederum **Offiziere der Bundeswehr** zu Gast haben, die sich – mit Unterstützung der Bundeszentrale für politische Bildung – mit dem **Lernort Berlin** beschäftigt haben.

Vom 17. bis 21. September betreuen wir mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes eine Gruppe **ukrainischer Journalisten**, die aus Polen kommt und nach Frankreich weiter reist. **Aspekte der Zusammenarbeit am Beispiel des Weimarer Dreiecks** ist das Oberthema der Serie von Gesprächen und Besuchen unserer Gäste.

am 18. und 19. September führen wir in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt ein zweitägiges **Europaseminar für Diplomaten aus Latein- und Südamerika** durch, das verschiedene Aspekte der europäischen Integration beinhaltet.

Nach längerer Arbeit und einigen Abstimmungen zwischen den Beteiligten ist er jetzt fertig: Der **Berliner Europakoffer**. Er ist ein – in der Europäischen Akademie Berlin konzipiertes –

Gemeinschaftswerk von Akademie, Senatskanzlei, Senatsverwaltung für Bildung und Europäischer Kommission (Vertretung in Deutschland). Am 19. September wird der **Europäische Kommissar** für berufliche Bildung, Kultur und Jugend, **Ján Figel**, das erste Exemplar an der Sophie-Scholl-Schule in Schöneberg übergeben. Der Berliner Europakoffer enthält eine Reihe von Büchern und weiteren Unterrichtsmaterialien, die es den Lehrkräften an den Schulen erleichtern sollen, einen hochwertigen Europa-Unterricht anzubieten. Hierzu gibt es ein in der Akademie entwickeltes Handbuch, das exakt auf den Berliner Rahmenlehrplan abgestimmt ist und den Lehrkräften einen schnellen und zielgerichteten Einsatz der Materialien ermöglicht. Ohne die Unterstützung des Auswärtigen Amtes und der Bundeszentrale für politische Bildung wäre dieses Projekt nicht zu realisieren gewesen.

In diesen Wochen beschäftigt uns besonders die Durchführung **europäischer Bürgerforen**. In insgesamt neun Städten der Bundesrepublik Deutschland (Potsdam, Haldensleben, Mönchengladbach, Suhl, Würzburg, Bremen, Neu-Isenburg, Heidelberg und Berlin) werden jeweils fünfzig Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich in Gruppen zusammenzusetzen und in einer Bürgererklärung ihre Kritik an der und ihre Wünsche und ihre Forderungen an die Europäische Union zu formulieren. Die Bürgerinnen und Bürger werden mit Hilfe von Melderegisterdaten nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und von den jeweiligen Oberbürgermeistern eingeladen. Die Bürgererklärung soll dann zu Abschluss des jeweiligen Forums dem Oberbürgermeister sowie Politikerinnen und Politikern aus der EU, dem Bund und dem Land übergeben und mit ihnen diskutiert werden. Das erste Bürgerforum wird am 10. und 11. Oktober in Potsdam stattfinden.

Globalisierung und Unterentwicklung ist der Name einer Serie von fünf Veranstaltungen, die wir in der zweiten Jahreshälfte mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit organisieren. Nachdem das erste Treffen am 9. September sich mit Erklärungsansätzen für die Unterentwicklung befasst hat, wird das nächste Halbtagesseminar am 30. September von 16.30 Uhr bis 21.30 Uhr sich mit dem Thema **Wirtschaft und Produktion** mit der Agrarproduktion in Afrika und den Auswirkungen der Globalisierung auf Handwerksbetriebe in Schwellenländern wie Indien beschäftigen.

Vom 10. bis 13. Oktober 2008 findet bei uns ein **deutsch-polnisches Seminar** statt, das sich speziell an junge Erwachsene (bis 26 Jahre) richtet. Thematisch wird sich die Veranstaltung, zu der Anmeldungen herzlich willkommen sind, um **die deutsch-polnischen Beziehungen im Rahmen der Europäischen Union** drehen.

Internationale Kooperation kann ohne ethische und politische Grundlagen keine gerechte Ordnung schaffen. Damit wollen wir uns am 16. Oktober 2008, von 13.00 Uhr bis 22.00 Uhr in einem Halbtagesseminar befassen. Das Thema lautet: „**Politische Voraussetzungen internationaler Kooperationen in der Energiepolitik**“. Im Seminar werden verschiedene Themen behandelt, die von den neuen energetischen Strategien der Europäischen Union über Sonnenenergie in der Sahara bis zur Wirtschaft im Islam reichen.

Die deutsche Einheit wird volljährig – ist sie auch erwachsen? Unter diesem Titel werden wir am 4. Oktober in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung ein Seminar für junge Erwachsene aus **Polen, Tschechien, den Niederlanden, Frankreich und Deutschland** durchführen. Die Veranstaltung, bei der die Seminarteilnehmerinnen und –teilnehmer auch den ehemaligen DDR-Ministerpräsidenten **Lothar de Maizière** befragen werden, findet in der Konrad-Adenauer-Stiftung ab 11.00 Uhr statt. Abends wird eine große Veranstaltung zum selben Thema im Forum des Deutschen Beamtenbundes durchgeführt werden, bei der Zeitzeugen und junge Leute Hoffnungen und Entwicklungen, die mit dem deutschen Einigungsprozess verbunden sind, diskutieren werden.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie unsere Arbeit auch weiterhin mit Interesse begleiten würden, und vielleicht Gelegenheit finden, an der einen oder anderen unserer Veranstaltung teilzunehmen. Anmeldungen nimmt unsere Rezeption (030-89 59 51 0; email: eab@eab-berlin.de) gerne entgegen.

Mit freundlichem Gruß



Prof. Dr. Eckart D. Stratenschulte
Akademieleiter